

69

Hat Botox wirklich Nebenwirkungen?

FRAGE VON [shirley](#) fragant | 03.10.2007 - 13:39

meine stirnfalten fangen langsam an, mich zu nerven. daher überlege ich, ob ich mir nicht botox spritzen lasse und mir wieder ein frischeres aussehen zu verleihen. eine freundin von mir sagte mir jetzt, ich solle das auf gar keinen fall tun, den botox hätte schlimme nebenwirkungen. welche, das konnte sie mir leider nicht sagen. ich kann auch gar nicht glauben, dass es nebenwirkungen hat. schließlich lassen es sich inzwischen sehr viele spritzen...

[[Infos zum Thema](#)]

[Fragen zu gleichen Themen finden](#)

[Gesundheit](#)

[Medizin](#)

[Nebenwirkungen](#)

[Spritzen](#)

[Botox](#)

[Fältchen](#)

[Medizin + Nebenwirkungen](#)

[Boux psufo](#) (19)!

9

ANTWORT VON [minister](#) fragant | 03.10.2007 - 13:48

Grundsätzlich besteht dieser Wirkstoff aus einem der stärksten Toxine (Gifte), die es überhaupt gibt. In geringen Mengen wird er zur Glättung von muskelbedingten Falten - so wie auf der Stirn - benutzt, weil er zur Nervenlähmung führt. Man ist dann also nicht mehr in der Lage, seine Strin zu runzeln.

Nebenwirkungen sind also ein Teilverlust der Mimik, wenn alles richtig gemacht wird. Verschätzt sich der Behandelnde aber in der Menge, so kann es zu drastischen Ausfallerscheinungen kommen.

Ich persönlich mag Menschen, denen die Lebenserfahrung anzusehen ist und würde daher von einer solchen Behandlung abraten.



KOMMENTAR VON [schlossgeist](#) fragant | 03.10.2007 - 20:07

Stimme dem voll zu. Außerdem: wer möchte schon wirklich dauerhaft ein starres, angeblich jugendliches Gesicht haben bei diesen Nebenwirkungen? Und das ganze dann vielleicht auch noch mit grauen Haaren, oder müssen die dann auch noch dem Gesicht mit färben angepasst werden? Ich würde mich mit solchen Sachen nicht freiwillig kaputt machen.

8

ANTWORT VON [clou66](#) fragant | 03.10.2007 - 13:46

Warum muß man immer mit der Menge mitgehen, was andere machen muß ich auch machen (Rudel verhalten), ich glaube nicht das es gut ist sich Sachen unter die Haut spritzen oder sich irgendwelche "Fremdkörper" einpflanzen zu lassen. Werdet doch in Ehren älter!

7

ANTWORT VON [Agnes10](#) fragant | 03.10.2007 - 13:53

Thema Stirnfalten: diese nervten auch eine Freundin und ging zum Arzt um sich verschönern zu lassen. Klasse, ihr Gesicht sieht ziemlich starr aus, außerdem bekam sie nach der Behandlung schlimme Gleichgewichtsstörungen. Krankenhaus. Heute hat sie regelmäßig mit Schwindel und Kopfschmerzen zu kämpfen. Vom Botox. Sie ist heute unglücklicher als mit den wenigen Falten auf der Stirn!

5

ANTWORT VON [neurodoc](#) fragant | 03.10.2007 - 20:07



Dauerhafte Nervenschädigung ist möglich.



ANTWORT VON [Wishmaster](#) fragant | 03.10.2007 - 16:07

Wenn der Arzt zuviel erwischt oder nicht an der richtigen Stelle spritzt, können die Gesichtsmuskeln gelähmt werden, z.T. dauerhaft.

"schließlich lassen es sich inzwischen sehr viele spritzen..." Hmm, Milliarden von Fliegen finden Hundesch...e einfach köstlich, dennoch überzeugt mich das nicht davon, es auch mal zu versuchen...



ANTWORT VON [nettdoc5](#) | 27.06.2009 - 18:25

1) natürlich kann Botox Nebenwirkungen haben - wie jedes Medikament. Man darf Nebenwirkungen aber nicht mit "Vergiftung" gleichsetzen. Fast alle Nebenwirkungen, die den Gesundheitsbehörden gemeldet werden, sind Folge einer fehlerhaften Anwendung (zB händendes Augenlid) oder aber einer Überdosierung (maskenhaftes Gesicht - in USA übrigens von den meisten Patienten gewünscht!). Diese Art Nebenwirkung sollte ein erfahrener Arzt vermeiden können. Die Art der Nebenwirkung ist von der Dosis und der behandelten Gesichtsregion abhängig. 2) Botulinumtoxin ist ein Gift sein, wenn es in hohen Dosen in den Körper gelangt (zB über verdorbene Wurst). Diese Botulinumtoxinvergiftung ist ein eigenes Krankheitsbild (Botulismus), das überhaupt nichts mit "Botox" zu tun hat. Um einen Menschen mit Botox (oder einem anderen Medikament dieser Art) zu vergiften, müsste man ihm zahlreiche Ampullen für Tausende Euro gegen seinen Willen einspritzen - das ist bisher weltweit noch nie passiert 3) die Medienberichte über Todesfälle (angeblich 5 in Deutschland) sind einfach falsch. Anfragen der DGBT (Dtsch Gesellschaft für ästhet.Botul.therapie, siehe auf deren Internetseite) bei den zuständigen Behörden konnten keinen einzigen dieser Todesfälle zu Tage fördern; es handelt sich schlicht und einfach um falsche, aufgebauchte Zeitungsenten 4) Ernste Nebenwirkungen gab es weltweit bei mehreren Millionen (!) Anwendungen bisher nur entweder a) bei Verwendung von ungereinigtem Botulinumtoxin aus obskuren Quellen (Labors, Schwarzhandel usw) aufgrund massiver Überdosierung oder b) bei der Anwendung in der Neurologie bei schwerkranken Menschen (zB Spastiker), für die Botox im Normalfall unverzichtbar ist. 5) dauerhafte Nervenschäden sind nach 25 Jahren Einsatz in der Ästhetik nicht ! bekannt (der Kommentar von neurodoc ist falsch). Um Missverständnissen vorzubeugen: ich werde nicht von der Pharmaindustrie bezahlt, sondern bin häufiger ärztlicher Anwender von Botox. Es ärgert mich einfach immer wieder, wenn aus Unkenntnis ein sicheres, für viele Menschen unersätzlich Medikament schlecht gemacht wird. Man kann natürlich die Botoxanwendung oder andere ästhetische Eingriffe aus moralischen Gründen ablehnen - nur: gefährlich ist es nicht! Kein verantwortungsbewusster Arzt würde Botox in der Ästhetik anwenden, wenn es wirklich gefährlich wäre. Die Gefahren anderer ästhetischer Eingriffe sind wesentlich höher, aber immer entscheidend von der Erfahrung des Arztes abhängig. Nach meiner Erfahrung sind die meisten Menschen, die sich Botox spritzen lassen, völlig normale, vernünftige Personen, die nichts mit übertherapierten, durchgeknallten Hollywood-Stars gemeinsam haben.

Dr. H. Bresser, München www.drbrbresser.de



ANTWORT VON [Niklaus](#) fragant | 03.10.2007 - 17:26

Botox ist ein Gift. Deine Frage müsste damit beantwortet sein.



ANTWORT VON [Quandt](#) fragant | 04.10.2007 - 9:25

Grundsätzlich ist alles ein Gift, nur die Menge macht es (Paracelsus), und somit gibt es selbstverständlich Nebenwirkungen. Aber was ist denn eigentlich gegen Falten einzuwenden? Wunderschön sind sie doch, wenn sie lächeln, warum also ein ausdrucksloses Einheitsgesicht anstreben? Oder würden Sie sich freiwillig den rechten Arm lähmen lassen?!?

Anzeige

Hosting für ein Jahr 0,-€

PREIS-STURZ
bei STRATO

Preissturz bei STRATO! Hc günstigsten Preis, inklusive

[Mehr Informationen](#)

Jetzt VIP-Preise sichern



Und eines von vielen tollen Premierenprodukten mit bis Rabatt erwerben

[Hier klicken](#)

Waldinvestment: 12% p.a



Vertrauen Sie dem Markt! In den Holzmarkt Jetzt Preis sichern

[Mehr Informationen](#)

Kostenlose Kreditanfrage



Maxda Kredite erhalten Sie Schufacheck, bei laufender überzogenem Konto.

Jetzt Barkredit sichern!

0

ANTWORT VON [kiki1212](#) | 10.05.2012 - 11:34

Hallo an Tennismann und wer sonst Schwindelerfahrungen hat.

Wie lange haben die Probleme bei dir gedauert. Ich habe mich vor 4 Wochen spritzen lassen und mir ist seit ein paar Tagen schwindlig. Richtig heftig. Blutdruck, Kreislauf sind ok.

Was hast du unternommen. Bin über jeden Tipp dankbar.

Kiki

0

ANTWORT VON [voice2020](#) | 01.06.2011 - 11:49

Hallo zusammen,

der Herr der nach zwei Wochen Schwindel bekam: Ist es denn nach dem Vorfall besser geworden.? Bei mir ist es ziemlich genau auch zwei Wochen seit der Botox-Behandlung und ich habe solchen Schwindel und Gleichgewichtsstörungen. Hoffe es geht dann aber wieder weg. Ist schon komisch dass es bei mir auch genau nach 2 Wochen jetzt auftritt!!!

0

ANTWORT VON [Tennisman](#) | 18.05.2011 - 11:48

Hallo, ich habe das selbe Problem wie von einem vorposter geschrieben. Letzes Jahr ca. 2 Wochen nach meiner Botoxbehandlung hatte ich einen totalausfall. Es war die Hölle, starker Schwindel und erbrechen, ich konnte nicht einmal einen Meter mehr laufen. Die kleinste Bewegung des Kopfes hatte erbrechen zur folge ich konnte nicht einmal mehr zum Telefon und den Notarzt rufen. Das habe ich erst einen Tag später geschafft. Ich hatte das nicht dem Botox zugeschrieben und bin jetzt wieder bei einer Behandlung gewesen, jetzt geht das ganze schon wieder los. Nie wieder Botox! Lieber ein paar Falten, ich bin ein kerngesunder gestandener Mann, aber nach dem Botox ein Wrack. Da sind mir die Studien alle egal, es ist wirklich die Hölle.

0

ANTWORT VON [Tennisman](#) | 18.05.2011 - 11:36

Hallo,

mir geht es wie ein vorredner beschrieben. Ca. 2 Wochen nach dem Botox hatte ich letztes Jahr starken schwindel, erbrechen, Gleichgewichtsstörungen ich konnte meinen Kopf gar nicht bewegen ohne zu erbrechen. Notartz. Ich hatte das nicht dem Botox zugeschrieben, jetzt ein jahr später habe ich mich wieder zu botox entschlossen und wieder habe ich massive Beschwerden und Schwindel und bin mir sicher daß es vom Botox kommt. Jedesmal ca. 2 Wochen nach den Spritzen - > nie wieder ! Lieber etwas Falten als Krank.

0

ANTWORT VON [Cooper39](#) | 29.04.2011 - 22:49

Zitat: "Es ärgert mich einfach immer wieder, wenn aus Unkenntnis ein sicheres, für viele Menschen unersätzlich Medikament schlecht gemacht wird. Man kann natürlich die Botoxanwendung oder andere ästhetische Eingriffe aus moralischen Gründen ablehnen - nur: gefährlich ist es nicht! Kein verantwortungsbewusster Arzt würde Botox in der Ästhetik anwenden, wenn es wirklich gefährlich wäre. Die Gefahren anderer ästhetischer Eingriffe sind wesentlich höher, aber immer entscheidend von der Erfahrung des Arztes abhängig. Nach meiner Erfahrung sind die meisten Menschen, die sich Botox spritzen lassen, völlig normale, vernünftige Personen, die nichts mit übertherapierten, durchgeknallten Hollywood-Stars gemeinsam haben.

Dr. H. Bresser, München"

Ich finde es mehr als nur überhoben zu behaupten, dass nichts gefährliches an diesem Medikament ist, denn die Langzeitstudie läuft erst noch! ^^ Naja, Menschen, die sich das zu ästhetischen Zwecken spritzen lassen, sind weder vernünftig noch sonst etwas... Des weiteren ist festgestellt worden, dass Botox nie nur lokal bleibt, sondern Teile des Proteins sich ins Gehirn und in anderen Körperteilen verteilen. Zusätzlich ist unklar, was das Protein (übrigens wurde an Ratten die selbe Behandlungsmethode, die bei Menschen auch angewendet wird, schon getestet) im Gehirn genau anrichtet.. Das können auch Sie lieber Herr Dr. Bresser nicht sagen, denn die Langzeitstudie läuft ja noch! Ich bin ebenfalls Doktor nur kein Arzt, sondern Biologe und als Wissenschaftler hinterfragt man die Dinge nunmal kritischer! Ich würde mir das Zeug (vorausgesetzt ich bräuchte es krankheitsbedingt) niemals zu kosmetischen Zwecken verabreichen lassen. Es ist doch schöner ein ausdrucksstarkes Gesicht zu haben, als ein Puppengesicht?! Außerdem machen viele Ärzte ihr Geld mit dem Schönheitswahn und sind vielleicht daher nicht so ehrlich was die Nebenwirkungen angeht.. zusätzliche forschen Ärzte meist nicht so an den Medikamenten, wie Biochemiker, Biologen, Chemiker, Pharmazeuten etc..



ANTWORT VON [Karl478](#) fragant | 22.08.2010 - 3:27

Jedes was Wirkungen hat, hat normal auch Nebenwirkungen, den botox ist ein Nervengift.



ANTWORT VON [Zahnfee01](#) fragant | 15.11.2009 - 0:47

Hallo liebe Shirley,

ich habe nun schon drei Botox-Behandlungen hinter mir und bin damit sehr zufrieden.

Und weil ich ja so gern an Websites "bastele" habe ich eben gerade auch zum Thema Botox einen Erfahrungsbericht auf meiner Website zusammengestellt <http://www.mein-erfahrungsbericht.de/botox/>

Da habe ich meine persönlichen Erfahrungen beschrieben, aber auch viele allgemeine Informationen zum Thema Botox. Eventuell hilft Dir das ja auch noch bei Deinen Überlegungen und Entscheidungen.

Liebe Grüße Zahnfee



ANTWORT VON [Trixybaby](#) | 20.10.2009 - 8:01

Hallo, das ist ja witzig, gestern war ich beim Botox-spritzen, ich muß dazu sagen das ich keine Nebenwirkungen oder sonstiges habe, ganz das Gegenteil, ich lasse es mir alle halbe Jahre spritzen, rund um das Auge, eine Zornesfalte habe ich nicht, die Mimik bleibt die Gleiche nur man lacht eben ohne Falten oder Krähenfüße und das ist das was ich auch wollte, man sieht einfach frischer aus, ich kann es aus meiner Sicht wirklich empfehlen. Das einzigste was ein bissi hinterlich ist, man sollte danach kein Sport treiben und ca. 4 Stunden sich nicht hinlegen, das ist eigentlich schon alles. Ich denke das kann man verkraften.

ANTWORT VON [Gesundheitsdoc](#) | 12.07.2009 - 13:08

Der Antwort von nettdoc5 kann ich nur zustimmen. Ob man sich dieser Behandlung unterziehen möchte, muss jeder/jede selber entscheiden. Eine gute Beratung ist wichtig. Eventuell eine zweite Meinung einholen.





ANTWORT VON [comment4u](#) fragant | 20.06.2009 - 22:29

Es ist richtig, dass sich Botulinumtoxin einige Zeit nach der Injektion in fast unveränderter Form in der Leber findet. Warum auch nicht, durch dieses Organ zirkuliert das gesamte Blut. Von einer Funktionsstörung der Leber ist nichts bekannt. Eierstockzysten haben Millionen von Frauen, die noch niemals Botox gespritzt bekamen. Bitte hier keine falschen Zusammenhänge kreieren, dafür ist doch die Boulevardpresse da. ;-) Über den Abbau und die Ausscheidung ist wenig bekannt. Die Halbwertszeit im Organismus beträgt ca. 10 Stunden. Jedermann kann bei PUBMED aktuelle Forschungen verfolgen. Man muss nur ein wenig Englisch lesen wollen. (Suche: botulinum toxin liver systemic) So wie es hier <http://www.hyaluron-praxis.de/botox/faltenbehandlung/gefahrrisikonebenwirkung.php?m=botox&city=koeln> steht: außer der Beeinflussung acetylcholinergischer Synapsen ist keine weitere Wirkung bekannt. Damit werden also Muskelzellen oder Drüsenzellen denerviert. Je nach Menge, mehr oder weniger. Für mich gehört die Meinung von Niklaus 'Botox ist ein Gift. Deine Frage müsste damit beantwortet sein.' eher an einen Stammtisch. Ich würde niemandem, der weiterleben möchte, empfehlen eine Packung Salz zu essen. Mit Verschreibung oder ohne: Paracelsus hat Recht.



ANTWORT VON [silkysimon](#) | 22.03.2009 - 0:05

Also grundsätzlich stimmt es, dass Botox ein Nervengift ist, stärker noch als Nikotin oder andere Mittel, wie Schmerzmittel, die so manche Menschen regelmäßig benutzen. In falschen Dosierungen angewendet, belasten sie den Körper bis zur Schädigung. Aber richtig dosiert und angewendet, können Wirkstoffe oder eben Giftstoffe (in der Homöopathie wird Arsen oder Belladonna auch eingesetzt...) doch auch heilen.

Botox funktioniert - richtig angewendet - tatsächlich enorm gut, gerade wenn es um die Stirn und Zornesfalte geht. Lachfalten unter den Augen dagegen bleiben bestehen bzw. kehren auch direkt nach der Behandlung zurück, bevor die 5 bis 6 Monate um sind, in denen der Wirkstoff vom Körper abgebaut wird. (Es geht schneller, wenn man ein aktives Leben lebt: Sport !!!) Also die Stirn wird wieder glatt wie ein Baby-popo - und Mimikverzerrungen konnte ich bei mir beim besten Willen nicht feststellen. Es hat auch niemand anders etwas gemerkt. Mit der Zeit vergisst der Körper auch die Muskeln, das heißt, dass zumindest das Stirnrunzeln nach mehreren Anwendungen "verlernt" wird und ein Nachspritzen nicht mehr nötig ist. Allerdings wollen die Ärzte (und man sollte es nur von einem ausgebildeten Arzt machen lassen), immer drei Zonen gleichzeitig behandeln, es gibt da so Paketpreise zwischen 400 und 1200 EURO, je nachdem, wohin man geht. Recherchieren bringt hier schon viel. Der Arzt sollte die Fragen der zu behandelnden Person auch ernst nehmen. Botox ist ein Gift. Jeder Arzt, der das herunterspielen möchte, sollte nicht praktizieren! Bei einer Schwangerschaft ist

Botox übrigens sowieso kontraindiziert, d.h. es darf nicht verabreicht werden. Nun zu der Leberfrage. Ich lebe super gesund! Meine Leber hat noch nie gemuckst, und auch sonst habe ich keine organischen Probleme. Und mit der Botoxbehandlung war alles super. Keine Falten auf der Stirn, und auch keine Migräne !!! Fantastisch, ich war hellauf begeistert und ließ mir nach 5 Monaten direkt wieder einen Termin geben. Dort bin ich aber gar nicht hingegangen, weil ich nämlich ganz urplötzlich mit mega riesigen Funktionszysten zu kämpfen habe, die nicht weggehen wollen. Die Erklärung ist einfach: Funktionszysten entstehen bei Östrogenüberschuß. Eine belastete Leber kann den Hormonhaushalt nicht mehr in Ordnung bringen. Normalerweise wird Östrogen über die Leber abgebaut. Natürlich wird jetzt jeder Arzt aufschreien und behaupten, sowas geht nicht, gibts nicht. Aber: Ich merke einen Unterschied, und den sieht man leider auch auf dem Ultraschallbild. Ich mache jetzt eine Pause mit Botox, und das schon nach der ersten erfolgreichen Anwendung !!! - ich habe keine Lust auf eine OP, weil mein Körper es nicht mehr schafft, seine Normalfunktionen zu steuern, und die Leber durch den Abbau von Botox quasi "gelähmt" wurde. Das muss nicht jeder Frau passieren, aber ich stelle mir die Nebenwirkungen noch krasser vor, wenn jemand regelmäßig raucht und trinkt - denn dann hat die Leber von Haus aus schon genug zu schaffen! Fazit: Botox ist ein Risiko !!! Und bisher weiß niemand wie groß es ist. Ich denke aber, dass die Gefahr der Entstellung geringer ist als in der Presse immer behauptet wird - bei sachgemäßer Anwendung natürlich.

Wfsx boeuf Gsbhfo

Gefahr bei Botox Spritzen gegen Mundfalten?

Sind Botox Spritzen gegen meine Mundfalten gefährlich?...[mehr](#)

Wie kann man sich selbst Botox spritzen

Gibt es im Internet eine gute und vor allem Verständliche Anleitung wie mann sich selbst Botox spritzen kann ?...[mehr](#)

Schweißdrüsen absaugen oder Botox spritzen??

Wer kann mir einen Rat geben was ich gegen meinen lästigen Achselschweiß tun könnte?? Eher die Operative Variante mit einer...[mehr](#)

Botox spritzen gegen Schwitzen

Hallo zusammen! Hat jemand von euch Erfahrung mit Botox gegen extremes Schwitzen gemacht? Hat es geholfen/gibt es...[mehr](#)

Botox spritzen in Kosmetikstudio?

Über Weihnachten und Silvester fahren wir wieder nach Graz in der Steiermark. Wir wollen uns vom Stress erholen und relaxen....[mehr](#)

BOTOX ? spritzen als kind?

nein, ich will mir kein botox spritzen lassen (; aber könnten zum beispiel kinderstars mit der erlaubnis der eltern ab einem...[mehr](#)

Opdi !jdi uefo tsjdi ujhfo Sbu hfgvo efo @

FRAGE STELLEN

TIPP GEBEN

VIDEO HOCHLADEN

X fjufsf Uogpsn bujpo fo

Prinz



Botulinumtoxin A (Botox)

Allround-Zaubermittel Nummer 1 für die sanfte Faltenbehandlung ist Botulinumtoxin A. Die BTX-A-Therapie ist weltweit der häufigste ästhetische Eingriff.

Das simple Prinzip des Medikaments: Es glättet mimische Falten, indem es die Muskeln entspannt. Jedes Mal, wenn Menschen die Stirn runzeln oder in die Sonne blinzeln, bewegen sich bestimmte Gesichtsmuskeln. Wird das Präparat gezielt in die überaktive Muskulatur injiziert, beugt es auch der Entstehung neuer Falten vor.

Bitte lesen Sie hier weiter: [Prinz - Botulinumtoxin A \(Botox\)](#)